

Hier finden sich Ergebnisse über alle weiteren Turniere, z.B. Bezirksturniere, bayerische Meisterschaften, Open, etc.

### **Bayerische Meisterschaften 2021/22**

#### **- Einzel-Pokal (Dähne-Pokal)**

Die Ergebnisse unter <https://www.schachbund-bayern.de/bay-daehnepokal-2022/>

Ganz knapp verpasste Stephan Stöckl den Sieg im bayerischen Einzel-Pokal.

Eigentlich war Stephan Stöckl gar nicht für die bayerische Ausgabe des Einzel-Pokals qualifiziert, da er im Halbfinale des Oberpfälzer Wettbewerbes ausgeschieden war. Da jedoch die beiden Finalisten verhindert waren und auch aus anderen Bezirken Qualifizierte absagten, konnten beide Oberpfälzer Halbfinalisten an der bayerischen Pokalmeisterschaft, die an zwei Tagen in Kelheim über die Bühne ging, teilnehmen.

Im Viertelfinale musste Stöckl gegen den Vertreter aus Unterfranken, Thomas Becker vom SC Aschaffenburg antreten. Mit einer konzentrierten Leistung konnte er schrittweise Vorteil anhäufen und letztlich den verdienten Sieg erreichen. Das Halbfinale sah dann das Duell mit Simon Staudinger vom niederbayerischen Verein SV Deggendorf. Das Spiel verlief hier lange Zeit sehr ausgeglichen und verließ kaum die Remisbreite. Im Endspiel der Partie konnte sich Stephan Stöckl jedoch mit einem geschickten Manöver und einem taktischen Trick den Sieg sichern.

Damit war das Finale erreicht und hier traf Stöckl auf Detlev Heimerl vom oberfränkischen SF Kirchenlamitz. Die Partie endete mit einem gerechten Unentschieden, so dass ein Blitzentscheid mit verkürzter Bedenkzeit den Pokalsieger küren musste. Hier musste er sich geschlagen geben, so dass Detlev Heimerl verdient den Titel gewinnen konnte.

Stephan Stöckl darf sich jedoch neben dem Erreichen des Finales auch mit der Qualifikation für den Deutschen Einzelpokal trösten, der im August 2023 in Magdeburg stattfinden wird, da der Bayerische Schachbund zwei Vertreter schicken darf.

### **Oberpfälzer Bezirksturniere 2021/22**

Die kompletten Ergebnisse unter <http://www.schachverband-oberpfalz.de>

#### **- Dähne-Pokal**

Mit Stephan Stöckl nahm ein Spieler des SK Schwandorf am diesjährigen Einzel-Pokal („Dähne-Pokal) teil. Bei der zentralen Runde zum Start in Nittenau konnte er sich gegen Lukas Pilhöfer (SC Sulzbach-Rosenberg) durchsetzen und erreichte damit bereits das Halbfinale, da er im Viertelfinale ein Freilos hatte. Im Halbfinale war dann jedoch leider Schluss. Hier erwies sich Tobias Brunner vom SC Windischeschenbach an diesem Tag als zu stark.

#### **- Einzelmeisterschaft vom 09.04- 12.04.22 in Kelheim**

Nach einer weiteren Coronapause ging in Kelheim mit der Oberpfälzer Einzelmeisterschaft das erste große Turnier seit längerer Zeit im Schachbezirk über die Bühne. Und sechs Spieler des SK Schwandorf ließen sich die Chance nicht nehmen und vertraten die Schwandorfer Farben.

Nicht ganz zufrieden waren die Teilnehmer in der Meisterklasse 1, da sie viele Möglichkeiten ausließen. Mit vier Punkten nach acht Runden landeten Johannes Paar und Oliver Schmidt schließlich auf Platz sieben und acht unter den 14 Teilnehmern. Überhaupt nichts lief bei Stephan Stöckl, der nur auf enttäuschende drei Punkte und Platz 12 kam.

Wesentlich erfreulicher das Abschneiden in der Meisterklasse 3. Nach einem schwachen Start konnte sich Walter Adlhoch mit drei Siegen zum Abschluss auf 4,5 Punkte kämpfen. Dies reichte zu Platz sieben und den Aufstieg in die Meisterklasse 2. Auch Jugendspieler Paul Schickram lag lange auf Aufstiegskurs. Doch eine Niederlag in der Vorrundrunde brachte

ihn um den Lohn seiner starken Turnierleistung. Mit 3,5 Punkten landete er auf Platz 11 unter 19 Teilnehmern.

In der neugeschaffenen Meisterklasse 4 war Emilian Jambrech am Start, der sich letztlich zwei Punkte aus sechs Runden erspielte.

#### **- Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach am 17.10.21 in Regenstau**

Mit der Oberpfälzer Blitz-Mannschaftsmeisterschaft startete der Schachverband Oberpfalz wieder nach der Coronapause. In Regenstau begrüßte der Gastgeber SC Bavaria Regensburg zwölf Mannschaften, darunter auch zwei Vertretungen des SK Schwandorf.

Lange kämpfte die erste Mannschaft (Besetzung Dr. Norbert Barth, Stephan Stöckl, Jürgen Lautner und Johannes Paar) mit um einen Platz auf den Treppchen hinter dem souveränen Sieger Bavaria Regensburg (40:4 Punkte). Doch letztlich reichte es in dem dicht gedrängten Verfolgerfeld nach ein paar vermeidbaren Punktverlusten dann mit 26:18 nur für den sechsten Platz. Es fehlten sechs Punkte auf Platz zwei und vier auf Platz drei. Am erfolgreichsten waren Johannes Paar (16,5 aus 22) und Stephan Stöckl (14).

Die zweite Mannschaft mit Bernd Eichinger, Daniel Scharf, Maximilian Stöckl und Rafael Scherl belegte den zehnten Platz, was auch im Rahmen der Erwartungen war. Maximilian Stöckl mit 10,5 Punkten war der fleißigste Punktesammler.

#### **- Einzelmeisterschaft im Schnellschach am 20.02.22 in Nittenau**

Nach der Coronapause zum Jahreswechsel startete der SVO wieder ins Turnierschach am Brett. Unter den 29 Teilnehmern waren mit Stephan Stöckl und Johannes Paar auch zwei Spieler des Schachklubs Schwandorf.

Beide konnten zum erweiterten Favoritenkreis gezählt werden und sie zeigten dies auch in den sieben zu spielenden Runden. Beide gewannen die ersten zwei Runden relativ souverän. Doch in Runde drei erwischte es die zwei: Stöckl verlor gegen Lennart Uphoff und Paar gegen Manfred Menacher. Doch sie ließen sich nicht entmutigen.

Stephan Stöckl gewann seine beiden nächsten Runden und rückte auf Platz zwei vor. In der vorletzten Runde vergab er den sicheren Sieg und musste sich mit einem Unentschieden begnügen und hatte somit 4,5 Zähler vor der Schlussrunde. Ebenso erfolgreich lief es bei Johannes Paar. Nach zwei Siegen und einer Punkteteilung in den Runden vier bis sechs lag auch er bei 4,5 Punkten. Beide lagen damit noch in Schlagdistanz zum mit fünf Punkten führenden Uphoff.

In der Schlussrunde ging es somit um den Turniersieg. Paar traf auf den Tabellenführer, verlor jedoch das Duell und blieb bei 4,5 Punkten, was Platz sieben bedeutete. Stöckl konnte gegen Menacher ein sicheres Unentschieden erzielen und schloss mit fünf Punkten auf dem vierten Platz ab - punktgleich mit dem Drittplatzierten.